



Spiel und Spaß mit dem Ferienpass

Über 100 Angebote – Ab dem 4. Mai sind Anmeldungen über www.haiger.de möglich

HAIGER (öah/lea) – Wieso ist das Polizei-Blaulicht blau? Eis herstellen wie ein waschechter „Gelatiere“ oder beim Taekwondo die schnellsten Kicks lernen? Beim Ferienpass der Stadt Haiger gibt es in diesem Jahr über 100 spannende Aktivitäten, die jede Menge Spaß in den Sommerferien versprechen. Vom 29. Juni bis zum 9. August wird sechs Wochen lang ein buntes Programm für die Altersgruppen 6 Monate bis 18 Jahre geboten – da kommt keine Langeweile auf! Anmeldungen für den traditionellen Ferienpass der Stadtverwaltung sind ab dem 4. Mai (Montag, 12 Uhr) über die städtische Internetseite www.haiger.de (Freizeit & Tourismus-Ferienprogramm) – möglich.



Vom 29. Juni bis zum 9. August gibt es ein buntes Ferienpassprogramm. In diesem Jahr erneut dabei: eine Tour mit den Haigertal-Alpakas
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gramm gemeinsam mit Sandra Klus zusammengestellt hat.

Wenn zu viele „Buchungen“ vorliegen, wird gelost

Es ist für jeden im Alter von 6 Monaten bis 18 Jahren etwas dabei. Ab dem 4. Mai (Montag, 12 Uhr) können Eltern ihre Kinder für die Angebote online anmelden. Am 1. Juni (Montag) folgt die Auslosung der Ferienpässe. Ganz wichtig: Beim Ferienpass

der Stadt Haiger gilt nicht das bekannte Motto „Wer zuerst kommt...“. Sollten Veranstaltungen „überbucht“ sein, entscheidet das Los über die Teilnahme.

Nach der Auslosung können ab dem 3. Juni (Mittwoch) die Pässe mit der Übersicht der gebuchten Ferienpass-Angebote im Stadthaus (Erdgeschoss, Touristinfo) abgeholt werden. Bitte beachten: Unbedingt vorher einen Termin zur Abholung vereinbaren. Ein Formular zur Online-

Terminbuchung steht ab dem 1. Juni (Montag) auf der Webseite des Ferienpasses zur Verfügung.

Auslosung am 1. Juni – für die Abholung der Pässe bitte online Termine vereinbaren

Das Online-Formular „Terminvereinbarung für den Ferienpass“ funktioniert wie die Terminbuchung des Einwohnermeldeamtes, nur dass in diesem Fal-

le nach dem Klick auf den Link der Punkt „Kulturamt“ ausgewählt wird. Im nächsten Schritt unter „Termin Ferienpassverkauf“ die Zahl 1 auswählen (entspricht einem Termin), auf „Weiter“ klicken, einen Termin auswählen und auf der letzten Seite die persönlichen Daten eingeben.

Nach dem Absenden der Terminbuchung erhält der Bürger eine Bestätigungsmail, in der er dazu aufgefordert wird, den Wunschtermin final zu bestätigen – erst nach dem Bestätigungsklick ist der Termin gesichert.

Freie Plätze können nach der Auslosung (1. Juni) der Programmpunkte jederzeit noch hinzugebucht werden. Fragen zum Ferienpass beantworten die Kolleginnen aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. **Kontakt:** Linea Buhl (Tel. 02773/ 811-201, linea.buhl@haiger.de) und Sandra Klus (Tel. 02773/811-150, sandra.klus@haiger.de).

Die Stadt Haiger bedankt sich bei allen teilnehmenden Vereinen, Privatpersonen und Unternehmen für ihr Engagement und die kreativen Ideen, die die Sommerferien der Kinder aus Haiger und den Stadtteilen unvergesslich machen. Das Programm wird finanziell von der Sparkasse Dillenburg unterstützt.



Der Tierparkbesuch erfreut sich großer Beliebtheit.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Die Polizei ist bei der diesjährigen Ferienpassaktion ebenfalls mit von der Partie.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Alle Kinder haben dieselben Rechte!

Städtische Kitas informieren in Fotoausstellung über „Kinderrechte“

HAIGER (öah/lea) – Egal, welche Hautfarbe, Religion oder Herkunft ein Kind hat – alle haben dieselben Rechte. Dem wichtigen Thema „Kinderrechte“ widmet sich die aktuelle Fotoausstellung im Rathaus der Stadt Haiger. Noch bis zum 15. Mai können die Bilder bestaunt werden: Sie setzen Kinderrechte auf kreative und liebevolle Weise in Szene. Vor Kurzem war die Kindertageseinrichtung Bahnhofstraße in Haiger zu Besuch, um den Bürgermeister kennenzulernen und die Ausstellung zu besichtigen.



Acht Vorschulkinder der Kita Bahnhofstraße besuchten die Fotoausstellung „Kinderrechte“ und stellten Bürgermeister Mario Schramm Fragen.
Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Drei Kinder stehen bei strömendem Regen draußen, schützen sich jedoch durch einen Regenschirm vorm Nasswerden. Ihre Gesichter sind glücklich, weil sie sich in Sicherheit wissen. Dieses Szenario zeigt das Foto der Kita Bahnhofstraße, das das Kinderrecht „Im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden“ symbolisieren soll. Eine von zahlreichen kreativen Darstellungen, die in den städtischen Kitas entstanden sind. Die acht Vorschulkinder aus der Bahnhofstraße gingen interessiert mit ihren drei Erzieherinnen und der Kita-Fachberatung Ina-Mareike Giangrande durch die Rathausflure und schauten sich die Bilder der Fotoserie an. Sie besprachen die elf Kinderrechte und stellten

sich die Frage, ob sie selbst denn auch diese Rechte haben. Schnell wurde klar, dass es ihnen hier in Deutschland gut geht und das Gesetz dafür Sorge trägt, dass sie gesund und geschützt aufwachsen können. Dies ist leider nicht auf der ganzen Welt so, auch wenn grundsätzlich jedes Kind dieselben Rechte hat. Das Recht auf Bildung, auf elterliche Fürsorge, Schutz vor Gewalt und viele mehr stehen in den 54 Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention, die 1992 in Kraft getreten sind. Bei ihrem Rundgang durch das Rathaus legte die Gruppe natürlich auch einen Stopp bei dem großen Touch-Bildschirm mit

dem Kinderrechte-Quiz ein. Unter Anleitung gingen die Kinder die Fragen durch und stimmten ab, welche Antwort die richtige sein könnte.

Vorschulkinder entscheiden über ihren Gruppennamen

Die Fragen bewegten sich ganz nah an ihrem Alltag, zum Beispiel ging es darum, ob „Das Recht auf einen Fernseher“ ein Kinderrecht ist. Handlungssicher stimmten die Kinder für „Nein“ ab und sammelten einen Punkt nach dem anderen. Das macht Spaß!
„Die Fotoreihe wird anlässlich

des Internationalen Tages der gewaltfreien Erziehung am 30. April acht Wochen lang erneut in den Fokus gerückt. Die Wahrung der Kinderrechte ist in den Konzepten unserer Kitas verankert und eine gesetzliche Verpflichtung frühkindlicher Bildungseinrichtungen“, betont Ina-Mareike Giangrande vom Fachdienst Kindertagesstätten. So wird beispielsweise in der Kita Bahnhofstraße das Recht mitzubestimmen dadurch gelebt, dass die Vorschulkinder sich einen eigenen Namen geben dürfen. Jedes Jahr wird demokratisch abgestimmt. Die Kinder sammeln in der Regel vor den Ferien schon Namensvorschläge,

um über diese dann gemeinsam abzustimmen. In diesem Jahr fiel die Entscheidung auf die Elefanten. Passend dazu wird auch das erste Thema in der Kita gewählt.

Was macht eigentlich meine Gemeinde?

Der Bürgermeister erklärte den Kindern, dass der Bürger im Rathaus Rat bekommt, wenn er Fragen hat und dass der Rathauschef für die Einhaltung von Recht und Ordnung in der Kommune sorgt. Passend dazu schenkte er den Kindern kleine bunte Bilderbücher mit dem Titel „Was macht meine Gemeinde?“, die sie mit ihren Eltern durchlesen können. Darin geht es auch um die Aufgaben eines Bürgermeisters. Die Kids wollten ebenfalls wissen, welche Bedeutung die „Schilder“ im Sitzungssaal haben und erfuhren, dass es sich um die Wappen von Haiger und der 13 Stadtteile handelt. Schramm nutzte die Gelegenheit, den Kindern das Wappen der Stadt Haiger zu erklären und auf das Haigerer Geschichtsbuch „Abenteuer Zeitreise - Mit Eduard und Isabella“ hinzuweisen, in dem kindgerecht und mit schönen Comics geschichtsträchtige Orte und Ereignisse in Haiger erklärt werden - und auch das Haigerer Wappen zum Thema wird.



Die Kita Bahnhofstraße stellte das Recht „Im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden“ bildlich dar.

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 26.4.
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: 9.15 Uhr
Steinbach: 10.30 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch; 17-18.30 Uhr, Jungsch; 4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche

Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo: 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Splekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr.
Mi.: 19 Uhr. Stream www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem.

Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschar
Freitag: 20 Uhr Jugend

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 26.4.: 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Offdilln.

Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln: Mi., Do. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. **Repaircafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Bibelteilen:** Do. 15.30 Uhr im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelendecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch; 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 26.4.:



Die evangelische Kirche in Dillbrecht.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

10 Uhr in Langenaubach.
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189.
Konfirmanden: Nächste Termine: Sa. 28.3.; Sa. 26.4.; Sa. 2.5. Generalprobe, Abschlussgottesdienst.
Männer-Aktions-Treff: am 1. Montag im Monat; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungschar „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (Termine abwechselsnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.).
Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 - 19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde;

Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmiede“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse);

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Aufgrund des Feiertages (1. Mai) und des damit verbundenen vorgelegten Drucktermins muss der Redaktionsschluss für die Ausgabe des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ am 2. Mai auf **Samstag, den 25. April, 17 Uhr**, vorverlegt werden. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonenummer bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:

1 www.haiger.de
 2 Rathaus & Politik
 3 Amtliche Bekanntmachungen

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektroklein geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

Das Schadstoffmobil kommt: Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November. **Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 18. August. **Fellerdilln:** DGH am 8. September. **immer von 14 bis 18 Uhr** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 27.04. bis 02.05.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	29.04.	27.04.		
Allendorf	29.04.	27.04.		
Dillbrecht	30.04.			
Fellerdilln	30.04.		28.04.	
Flammersbach	29.04.	27.04.		
Haigerseelbach	30.04.			
Langenaubach	27.04.			
Niederroßbach			28.04.	28.04.
Oberroßbach			28.04.	28.04.
Offdilln	30.04.			
Rodenbach				28.04.
Sechshelden	27.04.	27.04		28.04.
Steinbach			28.04.	28.04.
Weidelbach			28.04.	28.04.

ohne Gewähr

Neuigkeit zur Stadtapp „HaigerLife“

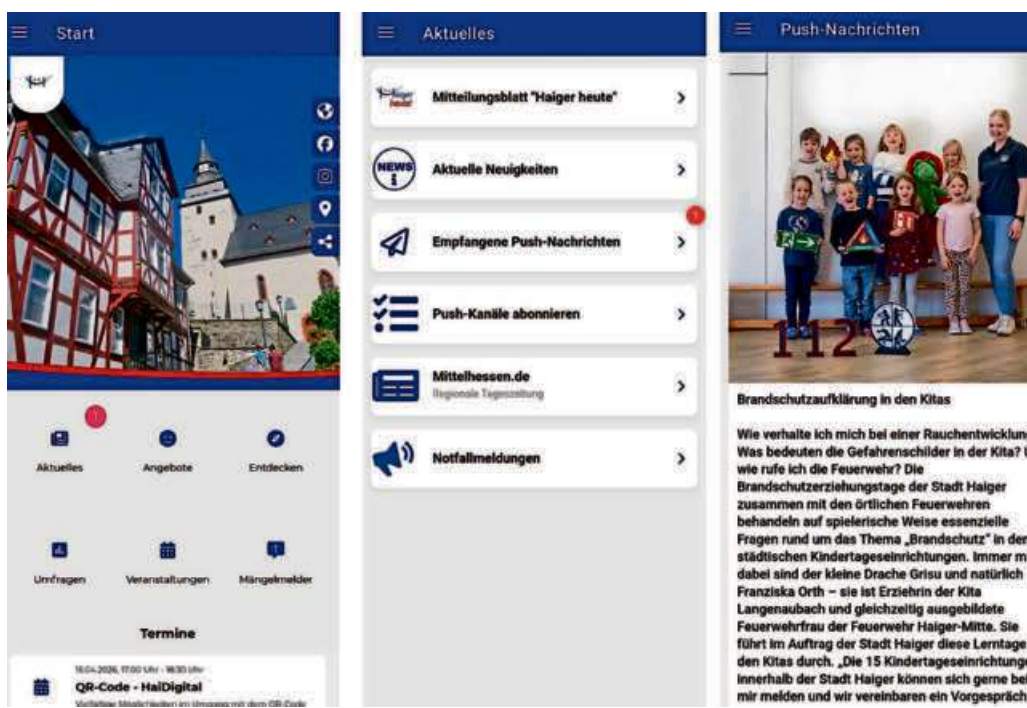
Ab sofort noch mehr Übersichtlichkeit durch den „News-Marker“

HAIGER (öah/lea) – Die Stadtapp „HaigerLife“ erfreut sich großer Beliebtheit unter den Haigerern. Es kommen viele positive Rückmeldungen vor allem von Vereinen, die über die App die Chance haben, auf ihre Angebote hinzuweisen und Veranstaltungen zu bewerben. Mittlerweile zählt die App, die kostenlos im App- und Playstore heruntergeladen werden kann, über 3220 Nutzer. Die App wird regelmäßig mit neuen Inhalten bespielt – ab sofort gibt es eine neue Funktion: den News-Marker.

„Wir bedanken uns bei allen, die ‚HaigerLife‘ verwenden. Vor Kurzem regte ein Bürger einen Neuigkeiten-Badget an, also einen Marker, der dem App-Nutzer im Falle eines neuen Eintrages im Kalender oder in der Push-Historie anzeigt, wo genau diese Neuigkeit zu finden ist. Die

Idee war klasse, sodass wir den IT-Dienstleister kontaktiert haben und diese neue Funktion nachträglich programmieren ließen“, erklärt Lea Siebelist vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, städtische Ansprechpartnerin in Fragen rund um die App.

Die Funktion ist erkennbar an einem roten Kreis an einem Menüpunkt auf der Startseite der App. Die in dem Kästchen zu sehende Zahl zeigt an, wie viele neue Einträge in der entsprechenden Rubrik eingegangen sind. Nach einem Tipp auf den Menüpunkt führt der Marker den App-Nutzer Schritt für Schritt zu dem Bereich, wo die Neuigkeiten eingegangen sind. Dank der Neuerung ist die Haiger-App nun noch übersichtlicher und es können keine Nachrichten verpasst werden. Die Stadt Haiger freut sich über Anregungen zur App, die das Nutzererlebnis verbessern können und bedankt sich für den konstruktiven Hinweis.



Die Funktion ist erkennbar an einem roten Kästchen Kreis, der auf der Startseite der App an einem Menüpunkt auftaucht. Foto und Screenshot: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Erfreut sich großer Beliebtheit: die Stadtapp „HaigerLife“.

DIE APP IM ÜBERBLICK

Haiger bietet eine große Angebotsvielfalt an Vereinen und Veranstaltungen. Wer sein Leben oder seine Freizeit hier verbringen möchte, soll nicht lange suchen müssen, um den passenden Verein oder eine Ausgahmöglichkeit zu entdecken.

Ein paar kurze Klicks auf der „HaigerLife“-App, und schon weiß der Smartphone-Besitzer, was wann in Haiger und den Stadtteilen los ist. Die Ver-

netzung von Verwaltung, Vereinen, Kirchen und Gruppen ist das Bestreben dieses Angebots. Zusätzlich kommen attraktive Funktionen wie Bürgerbefragungen, Buchungsmöglichkeiten, ein Notfallmelder und aktuelle Neuigkeiten aus dem Stadtgebiet hinzu.

Bereits etablierte Services wie Deskline (touristische Inhalte) oder der „Mängelmelder“ werden per Verlinkung in die App eingebunden. Die App ist für alle Anwender kostenlos. Vereine, Gruppen oder Glaubensgemeinschaften, die gerne ihre Angebote in der App bewerben möchten können sich per Mail an den St. Elisabeth-Verein unter sozialraumorientierung@elisabethverein.de melden.

Der St. Elisabeth-Verein beantwortet die App im Auftrag der Stadt. Auch dieser Service ist und bleibt für Vereine kostenlos.

Der St. Elisabeth-Verein beantwortet die App im Auftrag der Stadt. Auch dieser Service ist und bleibt für Vereine kostenlos.

Sprechstunde des Bürgermeisters

HAIGER (öah) – Am Montag, 4. Mai, findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist deshalb erforderlich. Die einzelnen Termine sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebewerber zu vermeiden.

Verkehrseinschränkung

HAIGER (öah/lea) – Voraussichtlich bis zum 15. Mai ist mit Verkehrseinschränkungen im Bereich Johann-Textor-Straße und Löhrrstraße in Haiger zu rechnen. In der Löhrrstraße 11 bis 13 werden die Wasser-, Gas- und Stromleitung ausgewechselt, weshalb sowohl der Gehweg gesperrt als auch die Fahrbahn der Johann-Textor-Straße eingegrenzt ist. Ein Abbiegen von der Johann-Textor-Straße in Richtung Löhrrstraße ist ebenfalls nicht möglich. Die Johann-Textor-Straße ist weiter über die Untere Hauptstraße zu erreichen, die Umleitung ist ausgeschildert.



Als Erste/r in der Familie studieren

WETZLAR (red) – Für Jugendliche, die als Erste in ihrer Familie studieren wollen, ist es nicht immer einfach, sich durch den Dschungel von Fragen zu schlagen. Für sie hat die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar am Donnerstag, 30. April, ab 15 Uhr eine besondere Online-Veranstaltung geplant. Unter dem Motto „Als Erste/r in der Familie studieren“ geben Referenten von „Arbeiterkind.de“ allgemeine Infos zum Studium. Dabei kann es um Bewerbungsfristen und BAföG, Zimmersuche und Zulassungsbescheid, Stipendien, Studi-Leben und vieles mehr gehen. Zudem haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Die Referentinnen waren ebenfalls die ersten Studierenden aus ihrem Familienkreis. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Der ZOOM-Einwahllink lautet: <https://tinyurl.com/bddupepn>.

Foto: PantherMedia/vadimphoto1@gmail.com

Mitreißende Musicalshows begeistern

Rund 1000 Besucher erlebten in Haiger zwei spektakuläre Shows voller Tanz, Theater und Musik

HAIGER (red) – Rund 1000 Menschen aller Altersklassen erlebten jetzt in der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (EFG) Haiger zwei spektakuläre Shows voller Tanz, Theater und Musik. Das Publikum beider Vorstellungen war von der ersten bis zur letzten Minute von den Aufführungen im Gemeindehaus in der Schillerstraße gefesselt. Die Begeisterung und Freude, mit der die Darsteller die Musicals auf die Bühne brachten, übertrug sich spürbar auf die Zuschauer.

Den Auftakt machten fast 90 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren mit dem mitreißenden Musical „Esther – der Stern Persiens“ von Alexander Lombardi und Gregor Breier. In nur vereinhalf Tagen hatten sie das gesamte Musical während einer Musicals-Freizeit am Heisterberger Weiher einstudiert.

Während dieser intensiven Zeit tauchten die Teilnehmer tief in die biblische Geschichte von Es-



ther ein und wurden so selbst Teil der Geschichte. Den Abschluss der Freizeit bildete schließlich die Aufführung auf der Bühne in Haiger, bei der die Kinder die Geschichte singend,

spielend und tanzend mit großer Begeisterung präsentierten.

Der etwas zerstreute, aber hochintelligente Lehrer Professor Dr. Theo Logie steht im Mittelpunkt des Musicals. Mithilfe

seines „hyperfantastischen vollautomatischen Alles-weiß-schnell-Computers“ unternahm er gemeinsam mit seinen Schülern eine Zeitreise. Statt trockenen Unterrichts ging es für sie ins frühe fünfte Jahrhundert vor Christus, wodurch kleine wie große Zuschauer in die exotische Welt des antiken Orients entführt wurden.

Fetziges Musik und eindrucksvolle Texte

Mit fetziger Musik und eindrucksvollen Texten erzählte das Musical die Geschichte der Königin Esther. Im Mittelpunkt stand das Waisenkind Esther, das in den Palast des persischen Königs gebracht wurde, nachdem dieser seine Frau verstoßen hatte. Hinter den Palastmauern herrschten Machtspiele und Intrigen, die nicht nur Esthers eigenes Leben bedrohten, sondern das des gesamten jüdischen Volkes. In dieser Situation riskierte Esther ihr Leben, um ihr Volk zu retten. Die Botschaft, dass Gott einen

Plan für Esthers Leben hatte und sie aus dem Dunkel ins Licht führte, sollte auch den Zuschauern Hoffnung für ihr Leben schenken.

Danach präsentierten rund 70 Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren das Musical „Josef – ein traumhaftes Leben!“, das sie nach nur dreieinhalb Tagen Proben in Hartenrod sowie einer Premiere in Bad Homburg auch in Haiger aufführten. Josef wächst als Lieblingssohn in einer großen Familie auf – behütet, begabt und stets im Mittelpunkt.

Josefs sorgloses Leben endet abrupt

Doch der Neid seiner Brüder führt dazu, dass sie ihn in einen Brunnen werfen und verkaufen. Josefs sorgloses Leben endet abrupt, und mehrfach gerät er in große Gefahr. Doch auch für Josefs Leben hatte Gott einen Plan: Durch ihn wurden viele Menschen gerettet. Am Ende vergibt Josef seinen Brüdern und versöhnt sich mit ihnen.

Auch mit diesem Musical gelang es Alexander Lombardi und Gregor Breier, eine Brücke von der Zeit des Alten Testaments in die heutige Lebenswirklichkeit zu schlagen – mit Themen wie dem Gefühl, von Eltern oder Gesellschaft unverstanden zu sein. WDL Musicals (Wetzlar) ist ein Teil des christlichen Kinder- und Jugendwerks WDL (Wort des Lebens), das deutschlandweit Musicals freizeiten anbietet.

Ein hoffnungsvoller Schlusssatz wurde mit der Zugabe „Licht der Welt“ gesetzt, mit der die Zuschauer verabschiedet wurden. Dieses Lied wurde von WDL anlässlich der deutschsprachigen Kinopremiere des Filmes „Johannes und das Licht der Welt“ geschrieben.



Blockhütte öffnet am 1. Mai

HAIGER (red) – Der Westerwaldverein Haiger hat seine Blockhütte am Freitag (1. Mai) ab 10 Uhr für Wanderer geöffnet. Die Gäste können sich dort bei einem kühlen Getränk oder einem kleinen Imbiss erfrischen.

Foto: Westerwaldverein Haiger



Vorlesen und Basteln

HAIGER (öah/lea) – Für den 28. April (Dienstag) lädt die Stadtbücherei Haiger zu einem gemütlichen Nachmittag mit einer Vorlesegeschichte und gemeinsamem Basteln ein. In diesem Monat basteln die Kinder einen Regenmacher, der sich bei einer Drehnung anhört wie fließendes Wasser. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren und startet am Dienstagnachmittag um 15.30 Uhr (Ende der Veranstaltung: etwa 16.30 Uhr). Die Veranstaltung ist für die Kinder kostenfrei. Da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen für die Kinder zur Verfügung steht, wird um vorherige Anmeldung der Teilnehmer gebeten. Kontakt für Anmeldungen: Tel. 02773-811 580, E-Mail stadtbuecherei@haiger.eu. Adresse Stadtbücherei am Marktplatz: Hauptstraße 44, 35708 Haiger.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Die Freude, mit der die Darsteller die Musicals auf die Bühne brachten, übertrug sich spürbar auf die Zuschauer. Fotos: Sebastian Loh



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk

Schneiderstriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de

Beratung und Gestaltung

Ausstellung mit neuen Modellen

L 3442: Grundhafte Erneuerung startet

Zwischen Fellerdilln und Rodenbach / Vollsperrung der Strecke ab dem 4. Mai

HAIGER-FELLERDILLN/RODENBACH (red) – In einer Gemeinschaftsmaßnahme erneuern die Stadt Haiger und Hessen Mobil ab Montag (4. Mai) grundhaft die Landesstraße 3442 zwischen den Haigerer Ortsteilen Fellerdilln und Rodenbach. Die Arbeiten können nur unter Vollsperrung durchgeführt werden und dauern voraussichtlich bis Spätsommer 2026.

Die Sperrung beginnt am Ortsausgang von Fellerdilln im Kreuzungsbereich der Haigerer Straße (L 3442) und „Vor der Wetterau“. Die Ein- und Ausfahrt in die Straße „Vor der Wetterau“ ist von und in die Haigerer Straße gesperrt. Die Sperrung endet am Ortseingang von Rodenbach (Höhe Gewerbegebiet). Das Gewerbegebiet bleibt aus Rodenbach kommend erreichbar.

Der parallel zur Landesstraße verlaufende Radweg wird Rettungsweg für Brandschutz und Rettungsfahrzeuge genutzt

Wie der Magistrat mitteilte, wird der parallel zur Landesstraße verlaufende Radweg während der Bauarbeiten als Rettungsweg für Brandschutz und Rettungsfahrzeuge genutzt. Dies gilt aber

nur für Notfälle!

Der Radweg wird an einigen Stellen geringfügig verbreitert, um Rettungsfahrzeugen die Nutzung des Weges zu ermöglichen.

Hessen Mobil erneuert die gesamte Fahrbahn. Dafür wird zunächst der Asphalt abgefräst, und der Unterbau – die sogenannte Frostschicht – teilweise entfernt.

Teile des Kanals müssen erneuert werden

Die Stadt Haiger erneuert dann einen Teil des Abwasserkanals, tauscht Schachtabdeckungen aus und erneuert Hausanschlüsse des Kanals. Die Stadtwerke erneuern im Bereich der Bahnunterführung die vorhandene Wasserleitung sowie ein Schutzrohr. Anschließend kann der neue Aufbau der Straße mit allen Schichten durch Hessen Mobil erfolgen. Hierzu gehören auch das Anpassen der vorhandenen Wirtschaftswege an die neue Straßenhöhe, der Einbau von Querdurchlässen unter der Straße sowie die Erneuerung der Bankette, der Leitpfosten und der Fahrbahnmarkierung.

Eine Umleitung wird ausgeschildert und führt in beide Richtungen über die L 3044 und die L 3442 über Weidelbach. Das Lkw-Durchfahrtsverbot auf der L 3044 wird ab dem Abzweig nach



Die Schlaglöcher sollen bald der Vergangenheit angehören. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Frohnhausen in Richtung Rodenbach für die Dauer der Vollsperrung aufgehoben.

Hessen Mobil versorgt Bürgerinnen und Bürger per WhatsApp mit aktuellen Informationen zu den Arbeiten an der L 3442. Interessierte erhalten Updates zu Baufortschritt, Verkehrsführung und Umleitungen – schnell und unkompliziert aufs Smartphone. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert per QR-Code oder Link, beide sind im Internet verfügbar unter:

<https://mobil.hessen.de/whatsapp>

Sicher und datenschutzkonform: Die Kommunikation läuft über einen deutschen Serviceanbieter mit DSGVO-konformen Servern.

Updates auch über die Haiger-App: Die Stadt Haiger wird außerdem über die Stadapp „HaigerLife“ Informationen über den aktuellen Stand der Maßnahme per Push-Nachricht versenden. Die App ist kostenlos im Play- und Appstore verfügbar. Wer Meldungen rund um das Thema „Verkehr“ erhalten möchte, sollte den Push-Kanal „Verkehrsinformationen“ abonnieren.

Die Stadt Haiger und Hessen Mobil bitten alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die Einschränkungen.

Maifeier in der Hütte

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der Heimatverein Steckemänner Allendorf lädt zur Maifeier in die „Hütte am alten Berg“ nach Allendorf (nähe Sportplatz) ein. Ob wandern, mit Fahrrad oder dem Auto, alle aus nah und fern sind willkommen.

Am Freitag ab 11 Uhr ist die Hütte geöffnet, zu Mittag gibt es Burger, Currywurst mit Brötchen, kalte und warme Getränke und am Nachmittag ab etwa 14 Uhr Kaffee und Kuchen und Waffeln.



Start ist um 11 Uhr. Foto: Heimatverein Steckemänner

Karriere bei der Bundeswehr

Neues Beratungsangebot im Haigerer Rathaus

HAIGER (öah/lea) – Das Karriereberatungsbüro Wetzlar der Bundeswehr bietet am 30. April und 28. Mai jeweils von 8 bis 16 Uhr kostenlose Beratungstermine im Haigerer Rathaus an.



BUNDESWEHR

Dann können sich Interessierte bei Dirk Lenzian, Stabsfeldwebel und Karriereberater, über die Berufsmöglichkeiten bei der Bundeswehr und die jeweiligen Voraussetzungen informieren. Wer das Angebot wahrnehmen möchte, vereinbart bitte vorab einen Termin unter der folgen-

den Telefonnummer: 06441/569322. Weitere Informationen gibt es online unter www.bundeswehrkarriere.de oder telefonisch unter der 0800 9800 880.

Logo: Bundeswehr



Erfolgreicher Tennis-Schnuppertag

HAIGER (red) – Der Tennisclub Blau-Weiß Allendorf hatte zum Tennis-Schnuppertag an die Allendorfer Wachenbergschule eingeladen und gab allen Klassen einen Einblick in das Tennisspielen. Kleine Spiele, Ballgefühl, Koordinationsübungen mit Schläger und Ball sowie erste Schläge standen auf dem Programm und haben den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Als nächste Aktion wird der Tennisclub für interessierte Kinder ein Schnuppertraining auf der Tennisanlage anbieten und es soll auch die Möglichkeit geben, Trainingsstunden zu erhalten. Im Juni veranstaltet der TC gemeinsam mit der Grundschule den „Tennis-Grundschulcup“ auf der benachbarten Tennisanlage. Sowohl die Wachenbergschule als auch der Tennisclub Blau-Weiß freuen sich über die Kooperation und hoffen, dass durch die gemeinsamen Aktionen ein paar Kinder den Weg zum Tennissport finden werden.

Foto: Wachenbergschule

Heimat-, Kultur- und Geschichtsvereine im Dialog

Demografischer Wandel, Digitalisierung und Finanzen im Fokus

LAHN-DILL-KREIS (red) – Über 40 Vertreterinnen und Vertreter von Heimat- und Kulturvereinen aus dem gesamten Lahn-Dill-Kreis folgten der Einladung des Ersten Kreisbeigeordneten Frank Inderthal zu einem Ideen- und Erfahrungsaustausch im Kreishaus in Wetzlar.

Ziel der Veranstaltung war es, Impulse für eine stärkere Zusammenarbeit zu geben und herauszufinden, wie der Landkreis die engagierten Vereine gezielt unterstützen kann. In seiner Begrüßung unterstrich der Erste Kreisbeigeordnete Inderthal die große Bedeutung der Heimat- und Kulturvereine für das gesellschaftliche Zusammenleben im Lahn-Dill-Kreis: „Diese Vereine sind das Fundament unserer kul-

turellen Identität und tragen maßgeblich zum Miteinander in den Städten und Gemeinden bei. Der Lahn-Dill-Kreis wird sie auch künftig nach Kräften unterstützen.“

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Fachdienst Sport, Kultur und Ehrenamt des Lahn-Dill-Kreises. Dieser steht den Ehrenamtlichen und Vereinen im Kreis als zentraler Ansprechpartner bei unterschiedlichen Anliegen – von Fördermöglichkeiten über Vereinsrecht bis zu Projektberatung – zur Seite. Von der Kreisverwaltung nahmen außerdem Vertreterinnen und Vertreter der Bereiche Tourismus, Dorf- und Regionalentwicklung, Kreisarchiv sowie des Freiwilligenzentrums Lahn-Dill teil. Diskutiert wurden zentrale Heraus-

forderungen und Zukunftsthemen.

Zentrale Herausforderungen standen im Fokus

Im Mittelpunkt der Gespräche standen insbesondere folgende Themenfelder:

- Demografischer Wandel: Viele Vereine berichten vom hohen Durchschnittsalter und Schwierigkeiten, neue Mitglieder oder Nachfolger für Vorstandsämter zu gewinnen.

- Digitalisierung: Sie wird gleichermaßen als Chance zur Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch als Herausforderung für technisch weniger versierte Mitglieder gesehen.

- Finanzielle Grundlagen: Der Erhalt von Vereinsstrukturen er-



Der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal tauschte sich mit Heimat- und Kulturvereinen über ihre Anliegen aus. Foto: Lahn-Dill-Kreis

fordert weiterhin eine solide finanzielle Unterstützung und neue Wege der Förderung. Als deutlichstes Anliegen der

Frühlingserwachen im jungen Hauberg

Aus unserem Naturgeschehen – Von Harro Schäfer

Zuerst sind es die Birken, die sich in einem zartgrünen Gewand zeigen und damit deutlich machen, dass die neue Jahreszeit nun auch das Haubergsland erreicht hat. Im etwa sechsjähri-



Die etwa 2 bis 4 cm langen weiblichen Kätzchen der Hängebirke stehen, im Gegensatz zu den männlichen, stets aufrecht. Sie befinden sich immer am Ende der jungen Triebe.

gen Hauberg (Foto rechts) wird das durch die in dieser Altersstufe noch als Gebüsch erscheinenden Birkenwälder besonders verdeutlicht – vor allem, wenn sie im Licht der schon tiefer stehenden Abendsonne liegen. Aber auch in den älteren Haubergsteilen, wo die Birken schon zu hohen Bäumen herangewachsen sind, kommen die kleinen dreieckigen Blättchen mit der ausgeprägten Spitze ebenfalls zum Vorschein.

Zwei Birkenarten

Birken kommen im Haubergsland in zwei Arten vor – als Hängebirke (*Betula pendula*) und als Moorbirke (*Betula pubescens*). Beides sind schnellwachsende Baumarten und können rund 25 bis 30 Meter hoch und etwa 80 bis 100 Jahre alt werden. Die beiden Arten benötigen unterschiedliche Standorte. Etwas später als die Birken fangen auch Rot- und Hainbuche, Bergahorn, Faulbaum und Eberesche



Blick auf den sechsjährigen Hauberg.

Fotos: Harro Schäfer

an zu grünen. Erst Mai folgen schließlich die Haubergseichen. Diese früher im ganzen Haubergsland wichtigste Baumgruppe, man denke nur an die Eichenlohe, wächst hier ebenfalls in zwei Arten: Als Stieleiche (*Quercus robur*) und Traubeneiche (*Quercus petraea*). Beide Arten können bis zu 40 Meter hoch und über 500 Jahre alt wer-

den. Eichen werden erst mit etwa 40 Jahren geschlechtsreif. Da sie aber dieses Alter in den Haubergern nie erreichen – sie werden vorher gefällt – besteht für sie keine Möglichkeit, sich durch Samenbildung fortzupflanzen. Sie sind also stets auf den Stockausschlag angewiesen. Um dem abzuwehren, bleiben seit einigen Jahren einzelne Eichen als zu-

künftige Samenträger vom Abholzen verschont. Diese verteilen sich über alle frisch geschlagenen Haubergsteile. Auf der Fotografie sind die stehen gebliebenen Eichen gut sichtbar abgebildet. Beide Aufnahmen sind in diesem Frühjahr entstanden und verdeutlichen den besonderen Charme des Haubergs zur Frühlingzeit.

Quizabend in der Stadtbücherei

HAIGER (red) – Am Samstag (9. Mai) findet ab 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) der sechste Quizabend in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Beim Quizabend können bis zu neun Rateteams mit bis zu vier Personen teilnehmen. Es können sich Teams oder Einzelpersonen anmelden. Einzelpersonen werden dann zu Teams zusammengestellt. Gespielt wird um die Ehre und kleine Sachpreise. Anmeldungen für den Quizabend können per E-Mail an markus.georg@haiger.de erfolgen. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Abfallwirtschaftszentrum ist am 2. Mai geschlossen

ASSLAR-BECHLINGEN (red) – Das Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) in Asslar-Bechlingen bleibt am 2. Mai geschlossen. Sowohl die Deponie als auch der Wertstoffhof des Lahn-Dill-Kreises haben an diesem Samstag nicht geöffnet. Zugleich entfällt der Termin des Schadstoffmobils, das üblicherweise am ersten Samstag des Monats auf dem Deponiegelände Station macht. Mehr Informationen rund um den Abfall gibt es auf www.awld.de oder in der AWLD-App.

Feuerwehr lädt zur Maifeier ein

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Die Feuerwehr Sechshelden veranstaltet am Freitag, (1. Mai, von 11 bis 18 Uhr) die Maifeier am Dorfgemeinschaftshaus. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, ab 14 Uhr serviert die Jugendfeuerwehr Waffeln vom Holzofen und Crêpes, dazu gibt es Kaffee. Auch eine Hüpfburg für die Kleinen steht bereit.

Jubiläum im Fokus

Versammlung des TeV Haigerseelbach

HAIGERSEELBACH (red) – Bei der Jahreshauptversammlung des Tennisvereins (TeV) Haigerseelbach standen keine Wahlen an. Wichtigster Punkt war das 50-jährige Bestehen des Vereins, das am 25. Juli ab 14 Uhr in einer kleinen, aber gemütlichen Runde im Clubhaus und auf der Tennisanlage gefeiert werden soll.

Gleichzeitig findet an diesem Tag das Tennisschießen statt. Mitmachen können alle, die eine Mannschaft mit vier Personen anmelden. Auf Startgeld wird im Jubiläumsjahr verzichtet. Der Wettbewerb besteht aus Zielschießen mit Schläger und Tennisball sowie Kegeln mit Tennisball und Darts.

Die Saisonöffnung findet am 8. Mai ab 17 Uhr statt. Wegen

anstehender Sanierungsarbeiten werden Arbeitseinsätze rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Freitag soll als Familientag weiterhin im Fokus stehen. Ab 17 Uhr treffen sich Jung und Alt zum Tennisspielen und plaudern. Kinder und Jugendliche sind besonders willkommen.

In einem kurzen Jahresrückblick auf 2025 wurde über die erfolgreiche Teilnahme am Pokalschießen und am Weihnachtsmarkt berichtet. Das Tennisschießen und der Sonntagsfrühstücken konnten traditionell angeboten werden.

Der Tennisverein Haigerseelbach freut sich auf eine pulsierende Saison, eine schöne Jubiläumsfeier und viele neue Mitglieder, die den Spaß am Tennisspiel und das gesellschaftliche Miteinander suchen.

Westerwald Worscht & Wings

BREITSCHIED (red) – Die Luftsportgruppe Breitscheid-Haiger lädt für Freitag (1. Mai) ab 9 Uhr zum großen „Westerwald Worscht & Wings Fly-In“ an den Verkehrslandeplatz Breitscheid ein. Das Angebot richtet sich an Piloten, Familien und Ausflugs Gäste gleichermaßen: Interessierte können die besondere Flugplatzatmosphäre genießen, ins Gespräch kommen und spannende Flugzeuge aus der Nähe betrachten. Es gibt frische Waffeln, kalte Getränke und Würstchen vom Grill. Weitere Infos: www.edgb.de/flyin.

Maiansingen am Dorfbrunnen

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Die Vereinsgemeinschaft Flammersbach lädt für Donnerstag (30. April) zum Maiansingen an den Dorfbrunnen ein. Los geht es um 18 Uhr. Unter dem Maibaum wollen der Projektchor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde zusammen mit den Dorfbewohnern in alter Tradition Mailieder singen. Anschließend laden die Traktorfreunde zur Feier mit Musik, Bratwurst und guter Laune in ihr Vereinsheim im ehemaligen Kindergarten ein.

SG-Haiger gewinnt Wettkampf

HAIGER (red) – Im Rundenwettkampf des Schützenbezirks 21 Dill in der Disziplin Sportpistole, ausgetragen bei der Schützengesellschaft Haiger, setzte sich die Schützengesellschaft mit 992:947 Ringen gegen den SV Münchhausen durch. Die SG zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung und sicherte sich einen klaren Sieg. Bester Schütze war Christopher Knoll mit 263 von 300 Ringen.

Landschaftspfleger treffen sich

SINN (red) – Die Mitgliederversammlung der Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill findet am Mittwoch (4. Mai, 19 Uhr) im Rathaus Sinn statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Nachwahlen zum Vorstand sowie die Finanz- und Projektplanung 2026.

Offener Spieleabend

Am Freitag in der Stadtbücherei Haiger

HAIGER (mge) – Der nächste offene Spieleabend in der Stadtbücherei findet am Freitag (1. Mai) statt. Ab 19 Uhr kann losgespielt werden.

Im Erdgeschoss der Stadtbücherei stehen für die Besucher Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung und es können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Das Sortiment wird kontinuierlich durch Neuerwerbungen erweitert. Spielwünsche für die Neuerwerbungen können an markus.georg@haiger.de gesendet werden. Der Spieleabend fin-

det regelmäßig am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz statt.

„Blood on the Clocktower“-Runden in der Touristinfo

In den Räumlichkeiten der Touristinfo führt der Geschichtszähler ab 19 Uhr wieder durch ein paar Runden des Großgruppenspiels „Blood on the Clocktower“. Angeboten werden parallel zwei Runden mit Plätzen für bis zu 15 Spielern. Für die Teilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.



Erfreut sich großer Beliebtheit: der Spieleabend in der Stadtbücherei. Foto: Markus Georg/Stadt Haiger



Mittlerweile fest im jährlichen Veranstaltungsprogramm der Haigerer Jugendfeuerwehren verankert: das traditionelle „Spiel ohne Grenzen“ in der Willi-Thielmann-Halle Sechshelden. Foto: Sascha Kepper

Erfolgreiches „Spiel ohne Grenzen“

Jugendfeuerwehr Rodenbach belegt beim Wettkampf in Sechshelden den ersten Platz

HAIGER (öah) – Gratulation: Die Jugendfeuerwehr Rodenbach hat den Pokal beim „Spiel ohne Grenzen“ gewonnen. Auch in diesem Jahr hatte der Stadtjugendfeuerwehrwart Sascha Kepper (Sechshelden) mit seinem Team das traditionelle „Spiel ohne Grenzen“ in der Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden ausgerichtet.

Bei der Veranstaltung mussten die Jugendfeuerwehren ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit rund um das Feuerwehrgeschehen in einem Parcours unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent, die Sieger wurden mit einer Medaille und die



Die Sieger freuten sich über Medaillen und den Wanderpokal. Foto: Sascha Kepper

Erstplatzierten mit dem Wanderpokal ausgezeichnet.

Insgesamt hatten sich 36 Jugendliche an dem „Spiel ohne Grenzen“ beteiligt.

Die Bestplatzierten:

Platz 1: Leonie Wirth und Loti Neef – Jugendfeuerwehr Rodenbach

Platz 2: Hannes Schneider und

Ole Sauskojus – Jugendfeuerwehr Dillbrecht/Offdilln

Platz 3: Lukas Neef, Paul Hube – Jugendfeuerwehr Rodenbach

Jugendfeuerwehr freut sich über Neuzugänge

Alle interessierten Jugendlichen aus der Kernstadt und den Stadtteilen im Alter von 10 bis 16 Jahren sind herzlich eingeladen, in der Jugendfeuerwehr mitzuwirken. Die zwölf Nachwuchs-Abteilungen sind ein wichtiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Haiger. Interessenten können gerne Übungsdienste zum Schnuppern besuchen. „Für die Teilnahme an der Jugendfeuerwehr solltest du

mindestens zehn Jahre alt, hilfsbereit, motiviert und engagiert, gerne in Gemeinschaft und interessiert an Technik, Spiel, Spaß und neuen Freunden sein. Dann komm gerne bei uns vorbei“, heißt es in der Pressemitteilung der Jugendfeuerwehren.

Interessierte können sich per E-Mail bei der jeweiligen Jugendfeuerwehr melden oder zum Feuerwehrhaus im eigenen Stadtteil gehen. Wer Fragen zur Mitgliedschaft hat, kann sich außerdem gerne unter der Rufnummer 02773/811-706 an die Stabsstelle Brand-/Zivilschutz der Stadt Haiger wenden oder sich auf der Internetseite der Stadt www.haiger.de über die Termine der einzelnen Jugendfeuerwehren informieren.

Positive Resonanz auf der Jahreshauptversammlung

Heimat- und Wanderfreunde Langenaubach gibt Rückblick und ehrt Mitglieder

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Heimat- und Wanderfreunde Langenaubach konnte die Vorsitzende Iris Stahl auf zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr zurückblicken.

Umwelttag, Maifest, Familientag und Weinfest

So fand ein erfolgreicher Umwelttag statt. Unter Federführung des Vereins beteiligten sich einige Ortsvereine, als größte Gruppe die Pfadfinder des CVJM, an der Säuberung rund um den Ort. Die Stadt Haiger stellte einen Müllcontainer zur Verfügung, in dem die eingesammelten Werke entsorgt werden konnten. Im Anschluss trafen sich alle Helfer an der Hütte, um sich mit Essen und Getränken zu stärken. Stahl sprach ein großes Lob aus und dankte allen Mitwirkenden.



Auch Ehrungen standen auf dem Programm. Das Bild zeigt (v.l.): Frederik Freund (Beisitzer), Sarah Stahl, Iris Stahl (Vorsitzende) und Markus Scheidt (stv. Vorsitzender).

Foto: Heimat- und Wanderfreunde

Am 1. Mai fand das siebte Maifest statt. Viele Wanderer wählten als Ziel die Blockhütte, wo sie sich mit Essen und Getränken stärken konnten. Ende Juni organisierten die Heimatfreunde einen Familientag. Bei herrlichem Wetter fanden sich viele Eltern mit ihren Kindern an der Blockhütte ein. Etliche Spielstationen - darunter Hüpfburgen, Schminken, Dosenwerfen, Geschicklichkeitsspiele und vieles mehr - gab es für die Kinder zu entdecken. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Raststation: Hilfe bei der Bewirtschaftung gesucht

Erfolgreich war auch das mittlerweile zur Tradition gewordene Weinfest. Bei guter Stimmung, manch gutem Tropfen Wein und herrlichem Wetter, feierten viele Gäste bis in die späten Abendstunden. Für die musikalische Umrahmung sorgte

Alleinunterhalter André Schüler mit seiner Gitarre.

Weiteres Thema der Jahreshauptversammlung war die Raststation, die nach wie vor sehr guten Zuspruch findet. Für die Bewirtschaftung wünschen sich die Organisatoren allerdings noch etwas mehr Personal, das an einem Sonntag die Bewirtschaftung übernehmen kann. Wer Interesse hat, kann sich gerne beim Vorstand melden.

Auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft standen auf dem Programm. Ausgezeichnet wurden Sarah Stahl (10 Jahre), Marion Haupt (10), Dennis Haupt (10) und Maik Weber (10, alle nicht anwesend).

Zum Schluss dankte die Vorsitzende allen Mitglieder und Freunden, die sich an den Arbeitseinsätzen an der Blockhütte beteiligen, vom Mähen bis zur Müllentsorgung. „Ohne das Engagement wäre dies alles nicht möglich“, sagte Iris Stahl.

Rothaarsteig als schönster deutscher Wanderweg nominiert

Wanderbegeisterte können ihre Stimme für den „Weg der Sinne“ noch bis 30. Juni online abgeben

REGION (red) – Große Freude beim Rothaarsteigverein: Der beliebte Fernwanderweg geht in diesem Jahr bei der Wahl zu „Deutschlands schönster Wanderweg“ ins Rennen. In der Kategorie Mehrtagestouren ist der 154 Kilometer lange Qualitätsweg nominiert, der von der historischen Hansestadt Brilon im Sauerland bis in die Oranienstadt Dillenburg in Hessen führt. Die Publikumswahl läuft noch bis zum 30. Juni.

„Die Nominierung im Jubiläumsjahr ist eine großartige Anerkennung für uns und für alle, die mit viel Engagement an seiner Qualität und Weiterentwicklung arbeiten“, betont Harald Knoche, Geschäftsführer des Rothaarsteigvereins. „Der Rothaarsteig steht für beeindruckende Naturerlebnisse, ausgezeichnete



Wanderer unterwegs auf dem Rothaarsteig. Der „Weg der Sinne“ ist jetzt bei der Wahl zu „Deutschlands schönstem Wanderweg“ nominiert.

Foto: Rothaarsteigverein/ Paul Masukowitz

Wegequalität und eine besondere Vielfalt entlang der Strecke.

Wir freuen uns sehr über jede Stimme, die zeigt, wie beliebt

dieser Weg bei Gästen aus ganz Deutschland ist.“

Weite Panoramablicke über die Mittelgebirgslandschaft, dichte Wälder, naturnahe Pfade und erlebnisreiche Stationen am Wegesrand prägen das Wandererlebnis auf dem Rothaarsteig. Intensive Naturmomente und bewusste Auszeiten vom Alltag machen ihn zum „Weg der Sinne“. Als zertifizierter Qualitätsfernwanderweg verbindet er naturnahe Wegführung mit einer leistungsfähigen touristischen Infrastruktur, gastfreundlichen Partnerbetrieben und konsequenter Qualitätsorientierung. Ob sportliche Mehrtagestour mit Gepäcktransfer oder genussvolles Etappenwandern – der Rothaarsteig bietet vielfältige Möglichkeiten, eine der schönsten Mittelgebirgsregionen Deutschlands aktiv und nachhaltig zu entdecken.

Wanderbegeisterte können ihre Stimme online im Wahlstudio des Wandermagazins unter <https://wandermagazin.de/wahlstudio> abgeben. Darüber hinaus liegen in den Tourist-Informationen der Kommunen entlang des Rothaarsteigs analoge Postkarten bereit, sodass auch auf klassischem Weg abgestimmt werden kann.



QR-Code zum Wahlstudio



Musikschule gibt Einblicke

DILLENBURG (red) – Die Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill lädt am 25. April zum Tag der offenen Tür in das Hofgebäude der Wilhelms-Oranien-Schule in Dillenburg ein. Interessierte jeden Alters können das Angebot kennenlernen und selbst Instrumente ausprobieren. Um 11 Uhr startet ein Mitmachprogramm für Kinder bis 6 Jahre. Ab 11.45 Uhr beginnen das Schnupperangebot und die Live-Musik. Zum Schnupperangebot gehören unter anderem Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Geige, Cello, Kontrabass, Klavier und Schlagzeug sowie Gesang. Lehrkräfte beraten individuell zu Unterricht, Spieltechniken und musikalischen Möglichkeiten. Für musikalische Eindrücke sorgt ein Live-Programm mit Gesangsschülern, einem Cello-Kontrabass-Duo zweier neuer Lehrkräfte (Rossini), dem Querflötenensemble sowie einem Jugend-Blechbläserensemble. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter wetzlarer-musikschule.de. Foto: Miodrag Ignjatovic

Bei „Viva Vittoria“ mitmachen

WETZLAR (red) – Regina Gehring, Geschäftsführerin des Vereins Frauenhaus Wetzlar, hat zusammen mit einem Team von engagierten Helferinnen und Helfern das Projekt „Viva Vittoria“ nach Wetzlar geholt. Im Rahmen dieses Mitmachprojektes sind alle Handarbeit-Fans – Frauen und Männer – aufgerufen, bunte Wollquadrate (50 x 50 cm) nach eigenem Gusto zu stricken oder zu häkeln. Am 8. November soll jedes Stück Teil einer farbenprächtigen Installation auf dem Domplatz aus Hunderten von bunten Wolldecken werden, die den gesamten Platz bedecken, die Sinne erfreuen und für ein Zusammenleben ohne Gewalt sensibilisieren. Weitere Infos zum Projekt gibt es unter www.frauenhaus-wetzlar.de.

„Landschaftspflege mit Freiwilligen“

Fortbildung des Naturparks Lahn-Dill Bergland

SIEGBACH-TRINGENSTEIN (red) – Der Naturpark Lahn-Dill Bergland lädt in Kooperation mit der Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill für den 8. und 9. Mai zur Fortbildung „Landschaftspflege mit Freiwilligen“ ein. Die Veranstaltung findet im Dorfgemeinschaftshaus Tringenstein zu folgenden Zeiten statt: am Freitag, 8. Mai, von 16.15 bis 20.30 Uhr und am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 13 Uhr.

Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Ehrensache Natur“ des Naturparks Lahn-Dill-Bergland und richtet sich gezielt an Vereine und Initiativen, die ihre Arbeit mit freiwilligen Helferinnen und Helfern stärken und professionell organisieren möchten. Die Teilnehmenden erwarten eine praxisnahe Einführung in

modernes Freiwilligenmanagement sowie konkrete Hilfestellungen für die Umsetzung vor Ort. Themenschwerpunkte sind unter anderem: · Versicherungsschutz im Ehrenamt (Unfall- und Haftpflichtversicherung), Arbeitssicherheit, Umgang mit Werkzeugen und Gefährdungen, · Planung und Organisation von Arbeitseinsätzen mit Freiwilligen.

Ein besonderes Highlight sind praktische Übungen auf einer Beispielfläche, bei denen die Teilnehmenden lernen, wie freiwillige Helfer*innen willkommen heißen, angeleitet, begleitet und wertgeschätzt werden können.

Die Anmeldung ist bis zum 29. April unter <https://forms.gle/wSsu8UmFP765xaG48> oder per Mail an naturschutz@lahn-dill-bergland.de möglich.

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfd.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Hörchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438

Vorsicht, falscher Link!

Polizei in Mittelhessen warnt vor aktueller Betrugsmasche auf dem Portal „Kleinanzeigen“

HAIGER/DILLENBURG (pol) – Bei der Kriminalpolizei in Gießen häufen sich derzeit Anzeigen von Bürgerinnen und Bürgern, die Opfer einer Phishing-Masche im Zusammenhang mit der Verkaufsplattform Kleinanzeigen wurden. Die Ermittler raten dringend davon ab, einem Link zu folgen, den die Betrüger zum Erhalt des vermeintlichen Kaufpreises verschicken.

zeigen eine Nachricht, dass sich ein Kaufinteressent gemeldet und den geforderten Kaufpreis bereits über die Zahlungsmethode „Sicher bezahlen“ entrichtet habe.

Opfer sollen für die Auszahlung des Geldes ihre Bank- oder Kreditkartendaten eingeben

Für den Erhalt des vermeintlich bereits gezahlten Kaufpreises versendet der Betrüger im Chat einen Link. Wer diesen anklickt, wird auf eine sogenannte „Phishing-Seite“ weitergeleitet. Hier wird den Opfern vorgegaukelt, dass sie für die Auszahlung des Geldes ihre Bank- oder Kreditkartendaten eingeben müssen.

Jedoch findet weder eine Verifizierung der angegebenen Daten statt, noch erhalten die Betroffenen das Geld für den vermeintlich verkauften Artikel. Stattdessen gelangen die Täter an die Bank- sowie Kreditkartendaten der Opfer. In der Folge kommt es zu unberechtigten Geldabbuchungen.

Umgehend Kontakt mit dem Bank- oder Kreditkartenanbieter aufnehmen und Kontosperren lassen

Was kann ich tun, wenn ich Opfer einer solchen Betrugsmasche wurde?

Die Polizei rät Opfern, umgehend Kontakt mit ihrem Bank-

oder Kreditkartenanbieter aufzunehmen, um gegebenenfalls eine Kontosperrung zu veranlassen. Zudem können Zahlungskarten gesperrt werden, beispielsweise über den zentralen Sperr-Notruf 116 116.

Auch ist das Ändern von Passwörtern, insbesondere für das Online-Banking und den Zugang zu Kleinanzeigen, zu empfehlen. Betroffenen wird außerdem geraten, eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten - möglichst mit allen vorhandenen Beweisen (unter anderem Kontoauszüge, Screenshots und Chatverläufe). Darüber hinaus sollte der Betrugsfall bei der Internet-Plattform Kleinanzeigen gemeldet werden.

Wie kann ich mich schützen?

Welche Präventionstipps gibt es?

Die Polizei rät davon ab, Links aus unbekanntem Nachrichten anzuklicken, insbesondere wenn es um Zahlungen oder angebliche Gutscheine geht. Zahlungen sollten bestenfalls über die offiziellen Funktionen der Plattform abgewickelt werden. Bei Weiterleitungen auf externe Seiten ist Vorsicht geboten. Zudem sollten Nutzerinnen und Nutzer bei ungewöhnlich schnellen Kaufzusagen skeptisch sein, vor allem wenn ohne Verhandlung ein sofortiger Zahlungseingang behauptet wird. Die Polizei rät außerdem, keine sensiblen Daten preiszugeben, insbesondere wenn es um Bank- oder Kreditkartendaten geht.

Ein pfeilschneller Flieger und Taucher

Regierungspräsidium Gießen stellt Eisvogel vor – Mystischer Wächter der heimischen Fließgewässer

GIESSEN (red) – Wenn ein Vogel lebendige Gewässer verkörpert, dann ist es der Eisvogel: ein schillernder, fast unwirklich wirkender Botschafter, der wie ein fliegender Edelstein über Lahn, Wiesek und Schwanenteich gleitet. Die Beschäftigten aus dem Regierungspräsidium (RP) Gießen, die für das Gießener Lahnfenster verantwortlich sind, stellen den Spezialisten für Luft und Wasser vor.

„In Gießen zeigt sich, wie positiv Renaturierungsmaßnahmen wirken können“, sagt Ursula Rock, Leiterin des Lahnfensters. Unter anderem haben die strukturellen Veränderungen zur Landesgartenschau 2014 die Situation rund um den Eisvogel deutlich verbessert. „Denn der kleine Vogel baut keine typischen Nester, sondern legt Bruthöhlen in vegetationsfreien Abbruchkanen in naturnahen Uferstrukturen an.“

Am Lahnfenster steht er in dieser Saison, die am 27. März startete, besonders im Fokus. Viele Infomaterialien und Exponate vermitteln Wissenswertes zum bunten Vogel. „Sein metallisch blau-orangefarbenes Gefie-

der, die besondere Federstruktur und seine blitzartige Jagdtechnik machen ihn zu einer der faszinierendsten Arten unserer Region“, schwärmt Umweltbildner Benjamin Deichert. Der Eisvogel lebt im Takt des Wassers. Von einer Sitzwarte aus stößt er pfeilschnell ins Gewässer, taucht tief und erstaunlich lange und erbeutet kleine Fische, Kleinkrebse, Wasserinsekten und auch Amphibien.

Mit etwas Glück den Eisvogel sichten

„Beim Eintauchen schützt ihn eine durchsichtige Nickhaut, die sich wie eine Taucherbrille über die Augen legt und ihm unter Wasser klare Sicht ermöglicht“, erläutert der RP-Mitarbeiter. Sein Federkleid ist ein optisches Wunder: Die intensiven Blau- und Türkistöne entstehen nicht durch Pigmente, sondern durch mikroskopische Strukturen, die das Licht brechen und reflektieren. Ein physikalischer Effekt, der ihn je nach Blickwinkel unterschiedlich und immer faszinierend schillern lässt.

Mit etwas Glück können Besucherinnen und Besucher des



Der Eisvogel ist nicht nur ein pfeilschneller Flieger, sondern auch Taucher. Oder, wie ihn die RP-Beschäftigten beschreiben, „ein schillernder, fast unwirklich wirkender Botschafter, der wie ein fliegender Edelstein über Lahn, Wiesek und Schwanenteich gleitet.“ ☒ Fotos: RP Gießen / Marisa Piscator

Lahnfensters den flinken „Edelstein“ vielleicht beim Ein- und Ausfliegen beobachten. Was eine Sichtung des Eisvogels wahrscheinlicher macht, ist die neue künstliche Bruthöhle, die unweit des Lahnfensters eingerichtet

worden ist, um die lokale Population zu unterstützen. Mit etwas Glück bekommt man den Eisvogel dann selbst zu sehen. Aber auch ansonsten warten viele weitere Vogelarten, die an das Wasser gebunden sind.

Durch seine besonderen Ansprüche wirkt er wie ein Schutzschirm für viele andere Arten. Wo er vorkommt, profitieren auch Fische, Libellen, Amphibien oder Wasserpflanzen – denn sein Lebensraum ist ihr Lebensraum. Als prägnante Flaggschiffart lenkt er die Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse ganzer Ökosysteme und hilft so indirekt, Arten zu schützen, die weniger im öffentlichen Bewusstsein stehen. „Der Eisvogel zeigt uns, was möglich ist, wenn Natur wieder Raum bekommt“, sagt Ursula Rock. Sein Erscheinen führt zu einem Moment des Staunens. „Es ist für uns zugleich ein Appell, diesen Weg mutig weiterzugehen.“

Das Lahnfenster ist freitags von 15 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. In den hessischen Ferien gelten zusätzliche Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 13 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, ebenso das Standardangebot für Schulklassen und Kindergärten. Führungen können über das Beteiligungsportal Hessen oder alternativ per E-Mail an Lahnfenster@rpgi.hessen.de beziehungsweise telefonisch unter 0641 303-5565 gebucht werden.

Neue Kurse beim TV Haiger

HAIGER (red) – Der Turnverein Haiger bietet ab 6. Mai einen Nordic-Walking-Technikkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger an. Außerdem startet am Dienstag, (5. Mai) der Präventionskurs „Outdoor Athletics“. Beide Kurse stehen unter der Leitung von Rolf Schüler.

Nordic Walking beginnt immer mittwochs um 18 Uhr am Trimpfad in Haiger. Vereinsmitglieder können an dem fünfständigen Kurs kostenlos teilnehmen, für Nichtmitglieder wird eine Gebühr erhoben. Der Kurs wird bei jedem Wetter stattfinden.

„Outdoor Athletics“ erstreckt sich über zwölf Wochen und wird von den Krankenkassen bezuschusst. Der Kurs richtet sich gezielt an Erwachsene im Alter von 40 bis 70 Jahren, die ihre körperliche Fitness unter fachkundiger Anleitung verbessern möchten. Die Trainingseinheiten finden im Freien statt und dauern jeweils 90 Minuten. Im Mittelpunkt stehen die Bereiche Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit, die ganzheitlich trainiert werden. Weitere Infos: www.tv-haiger.de. Anmeldungen Sabine Schneider unter 0177/7571920 entgegen.



Eberhard Hees (Mitte) wurde für sein 25-jähriges Engagement im Ortsgericht VIII geehrt. Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün (links) und Stadtrat Dr. Dennis Stremmel bedankten sich für das langjährige Engagement.

Foto: Robin Simig/Stadt Haiger

Eberhard Hees geehrt

Seit 25 Jahren im Ortsgericht tätig

HAIGER (öah) – Eberhard Hees ist dem Ortsgericht VIII (Weidelsbach, Nieder- und Oberroßbach) bereits seit 25 Jahren treu. Jetzt wurde er für sein langjähriges Engagement als Ortsgerichtsvorsteher von Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün geehrt. „25 Jahre sind eine lange Zeit“, sagte Grün. „Jetzt ist die Gelegenheit ‚Danke‘ zu sagen für den Dienst an der Gemeinschaft.“

Auch Stadtrat Dr. Dennis Stremmel bedankte sich im Namen des Magistrats der Stadt Haiger und

betonte die Bedeutung dieses Ehrenamtes. Ortsgerichte geben als Hilfsbehörden der Justiz Bürgern und Gerichten wichtige Hilfestellung und tragen dazu bei, Kosten zu sparen. Hees berichtete von bis zu 50 Fällen pro Jahr – das Amt sei sehr interessant und mache ihm Spaß. Ortsgerichte existieren nur in Hessen und kümmern sich beispielsweise um Beglaubigungen oder Schätzungen von Grundstücken oder Immobilien. Neben dem Vorsteher besteht ein Ortsgericht aus vier weiteren Ortsgerichtsschöffen.



Pia Franz wurde zur Schiedsfrau in Haigerseelbach ernannt. Zu den Ersten Gratulanten gehörten Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün (2.v.l.), Stadtrat Dr. Dennis Stremmel (rechts) und Armin Lühring von der Bezirksvereinigung Limburg der Schiedsleute.

Foto: Robin Simig/Stadt Haiger

Pia Franz vereidigt

Neue Schiedsfrau in Haigerseelbach

HAIGER (öah) – Pia Franz ist neue Schiedsfrau in Haigerseelbach. Sie ist Lehrkraft an der Schule am Budenberg und ist ab sofort Ansprechpartnerin für die außergerichtliche Streitschlichtung im Stadtteil Haigerseelbach.

Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün vereidigte Franz und bedankte sich bei der Ehrenamtlerin für ihr Engagement: „Das Schiedsamt ist ein Amt des gesunden Menschenverstands. Wir brauchen mehr Menschen wie Sie, die ehrenamtlich etwas leisten wollen.“ Für die Schiedsleu-

te gilt das Motto „Schlichten ist besser als richten“. Sie werden von der Stadtverordnetenversammlung auf fünf Jahre gewählt und sind nach ihrer Persönlichkeit zur Streitschlichtung besonders befähigt. Auch Stadtrat Dr. Dennis Stremmel sprach Dankesworte für die Übernahme des Amtes aus und wünschte seitens der Stadt Haiger alles Gute. Zur Übernahme des Ehrenamts gratulierte auch Armin Lühring von der Bezirksvereinigung Limburg der Schiedsleute und informierte über anstehende Seminare und Fortbildungen.